

Antrag

der Abgeordneten Mag.^a Collini gemäß § 60 LGO 2001

zur Gruppe 2 zu den Voranschlägen des Landes Niederösterreich für die Jahre 2022 und 2023; Ltg.-1842/V-9-2021

betreffend: **"Tägliche Turnstunde an Niederösterreichs (Pflicht-)Schulen"**

In Niederösterreich wurde 2018 zu Schulbeginn ein Modell für die tägliche Turnstunde an den Schulen präsentiert. Der Vorschlag orientierte sich am burgenländischen Modell, in dem die tägliche Turnstunde an einem Großteil der burgenländischen Schulen angeboten wird.

In Niederösterreich sind etwa 20 Prozent der Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 17 Jahren übergewichtig. Hauptursachen seien laut Landesschulärztin Gabriele Freynhofer falsche Ernährung und Bewegungsmangel, wobei zu beobachten ist, dass sich Kinder mit zunehmendem Alter immer weniger bewegen. Bei den 3- bis 6-Jährigen bewegt sich noch die Hälfte der Kinder mindestens eine Stunde am Tag, bei den 7- bis 10-Jährigen ist es nur noch ein Drittel. Die höchste Drop-Out Rate beim Sport findet sich bei jugendlichen Mädchen. Dies hat langfristig massive Folgen für die Gesundheit der jungen Menschen und somit auf deren Lebensqualität und verursacht im Gesundheitssystem hohe Folgekosten. Zudem ist wissenschaftlich erwiesen, dass der Wechsel von Lern- und Bewegungseinheiten sich positiv auf die Lernerfolge der Schüler_innen auswirkt.

Aus diesen Gründen sollten laut 2018 vorgestelltem Modell in Niederösterreich landesweit in einem Pilotprojekt 60 Schulen für täglichen Sport sorgen: In den Statutarstädten und in Hollabrunn gab es 232 Klassen, die mit Unterstützung der Sportfachverbände täglich eine Bewegungseinheit absolvierten. Bei der Präsentation des Projekts hieß es, bei Erfolg werde das Modell auf ganz Niederösterreich ausgerollt. Davon ist bedauerlicherweise keine Rede mehr. Bereits die türkis/blau Bundesregierung hat aufgrund von Budgetkürzungen eine flächendeckende Ausrollung der Initiative verhindert. Den Schulen, die bereits beteiligt waren, biete man das auch heuer wieder an. Die Teilnahme sei freiwillig, hieß es aus dem (damaligen) Landesschulrat. Die Entscheidung, ob das Modell auf das ganze Land Niederösterreich ausgerollt wird, wurde verschoben.

Seit dieser Zeit ist es wieder ruhig geworden um den täglichen Schulsport, diesbezügliche NEOS Anträge im Plenum des NÖ Landtages wurden allesamt abgelehnt. Fest steht, dass gerade Sport in Zeiten erhöhter psychischer und physischer Belastung dazu beitragen kann, das Gemeinschaftsgefühl und seelisches, sowie körperliches Wohlbefinden zu fördern.

Die Gefertigte stellt daher den

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, die notwendigen Schritte zu setzen, um die Umsetzung der "täglichen Turnstunde" an Niederösterreichs Schulen zu ermöglichen und diese so schnell als möglich flächendeckend einzuführen ."